

Blick

Home News EM 2016 Sport People Ratgeber Life Gesundheit Auto Girl Video Erotik Services

Was ist bloss mit unseren Nati-Shirts los?

Das sagt Puma zum Trikot-Gate

53 16



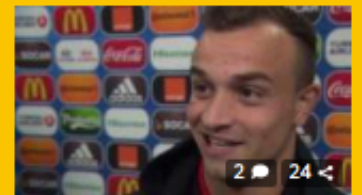
«Das fetzt»
So lacht die Welt über Trikot-Gate



Nati-Juwel Embolo nach EM-Feuertaufe
«Pogba hat mich gelobt»



Das BLICK-Zeugnis zum Frankreich-Kracher
Xhaka überragend – Note 6!



Shaqiri zum Nati-Trikotgate
«Hoffentlich macht Puma keine Pariser»

Markenspezialist zum Trikot-Gate

«Das kann für Puma sogar positiv sein»

2

Markenspezialist zum Trikot-Gate

«Das kann für Puma sogar positiv sein»

ZÜRICH - Wegen zerrissenen Trikots hagelt es Häme auf Puma. Doch das Trikot-Gate muss nicht unbedingt schlecht sein für den Sportartikelriesen.



Blick

1 / 2 Paul Pogba hat Granit Xhaka das Trikot zerrissen. IMAGO SPORTFOTODIENST

Nur Puma hielt sich bisher bedeckt. «Unsere Produktexperten untersuchen derzeit das Trikotmaterial. Sobald wir die Ursache wissen, werden wir darüber informieren», schreibt der Konzern auf Anfrage von BLICK.

Die Puma-Offensive auf den sozialen Medien fehlt bisher. Auf Twitter nimmt kein einziger Post Bezug auf die gestrige Zerreisprobe gegen Frankreich. Auf Facebook findet sich unter dem Titelbild auch nur das Statement, welches den Medien zugespielt worden ist.

Viel Aufmerksamkeit generiert

Ein Fiasko für den deutschen Sportartikelverkäufer, der mit «Made in Germany» die Werbetrommel rührt? René Allemann, Chef der Markenagentur Branders, glaubt das nicht. «Puma generiert viel Aufmerksamkeit. Das kann für die Marke sogar positiv sein», sagt der Markenexperte.

Denn grundsätzlich sei es für ein Unternehmen schwierig, an einem solch grossen Anlass in aller Munde zu sein. Das habe Puma jetzt ungewollt geschafft.

Jetzt stellt sich die Frage, wie der Konzern damit umgeht. «Puma muss jetzt aktiv kommunizieren», sagt Allemann. Der Konzern

dürfe aber die Diskussion nicht ins lächerliche ziehen. Auf den sozialen Medien passiert das aber gerade.

Noch ist die Aufmerksamkeit nicht schädlich. Doch das könnte sich ändern. «Wenn das beim nächsten Spiel wieder passiert, könnte das der Marke schaden. Denn Puma steht ja grundsätzlich für eine hohe Qualität», sagt Allemann.

